

REPUBLIK ■ ÖSTERREICH

DR. ALFRED GUSENBAUER
BUNDESKANZLER

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 W i e n

XXIII. GP.-NR
891 /AB
24. Juli 2007
zu 987 /J

GZ: BKA-353.110/0114-I/4/2007

Wien, am 24. Juli 2007

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Haidlmayr, Freundinnen und Freunde haben am 19. Juni 2007 unter der **Nr. 987/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Etappenplan Bundesbauten gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wurde von ihrem Ministerium bereits ein Etappenplan zum Abbau baulicher Barrieren für Gebäude, die in den Bereich Ihres Ministeriums fallen, erstellt?
Wenn ja, an wen wurde der Etappenplan zur Abnahme übermittelt?
Wenn nein, warum nicht?*

Gemäß § 8 Abs. 2 des Bundes-Behindertengleichstellungsgesetzes verpflichtet sich der Bund einen Etappenplan für Bundesbauten zum Abbau baulicher Barrieren für die von ihm genutzten Gebäude zu erstellen und die etappenweise Umsetzung vorzusehen.

Gemäß § 19 Abs. 2 leg.cit. sind die Bestimmungen hinsichtlich baulicher Barrieren im Hinblick auf bereits vor dem 1. Jänner 2006 erteilte Baubewilligungen bis zum 31. Dezember 2015 „nur insoweit anzuwenden, als eine bauliche Barriere rechtswidrig errichtet wurde“.

Das Bundeskanzleramt hat in Befolgung der genannten gesetzlichen Vorschrift einen Etappenplan zum Abbau baulicher Barrieren erstellt.

Wie dies in der genannten Bestimmung vorgesehen ist, wurde der Plan nach Anhörung der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation erstellt und danach dem Bundesministerium für Soziales und Konsumentenschutz sowie dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit schriftlich zur Kenntnis gebracht.

Im genannten Etappenplan wurden mehrere Bereiche des Bundeskanzleramtes identifiziert, in denen ein Kundenkontakt aufgrund der von der jeweiligen Einheit wahrzunehmenden Aufgabenstellung vorgesehen ist. Dies trifft auf die Personalabteilung zu, jene Abteilung, die Dienstpässe ausstellt, die Förderungsabteilung, die Medienabteilung sowie die Volksgruppenabteilung zu.

Im Hinblick darauf ist vorgesehen im Bundeskanzleramt einen zentralen Kundenservicebereich zu schaffen, der barrierefrei erreichbar ist.

Zu Frage 2:

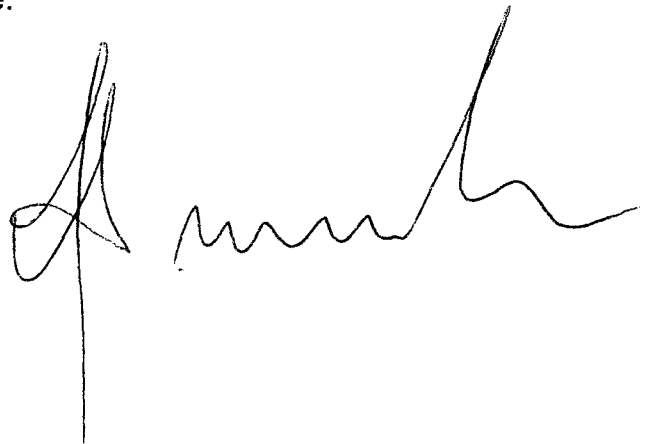
- *Sind Sie bereit, diesen Etappenplan auch dem Parlament zur Verfügung zu stellen?*

Wenn ja, bitte um Beilage zur Anfragebeantwortung.

Wenn nein, warum nicht?

Der Etappenplan findet sich in der Beilage.

Anlage

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized first name and a last name, written in a cursive script.



ERHEBUNG

servicestellen	Inhalte	Frequenz/Jahr	Geschloß	vorhandene Erfordernisse lt. Richtlinien			fehlende Erfordernisse			Kostenaufwand		
				Barrierefreiheit	Kennzeichnung	Behind.-WC	Aufzug	Barrierefreiheit	Kennzeichnung	Behind.-WC	Aufzug	hoch
I/2	Personalchef	50	3. OG	355, 356, 357				X	X			X
I/2/b	Dienstpässe	20	3. OG	356, 359				X	X			X
I/3/a	Förderungen	-	3. OG	367, 380, 370, 371				X	X			X
V/4	Medienangelegenh.	-	3. OG	305, 318				X	X			X
V/7	Volksgruppenbeirat	180	3. OG	339, 323, 333, 325, 340				X	X			X

Gabriele McHale:
 entsprechende Weg- weiser
 und Leitsysteme

Gabriele McHale:
 Ausstattung der Brand-
 schutztür bei Stg. VI mit
 autom. Türöffner

Gabriele McHale:
 höhenangepasste taktile
 Schwarzschriftzeichen und
 akkustische Sprachausgaben

UMSETZUNGSVORHABEN

Schaffung eines zentralen Kundenservicebereiches im 3.OG

Maßnahmen	organisatorisch	Kostenaufwand		
		räumlich	gering	hoch
baulich	ja	ja	mittel	hoch
gering	ja	ja	X	



ERHEBUNG

Christina Hoffinger:
entsprechende Weg-
weiser und
Leitsysteme

Christina Hoffinger:
Errichtung einer Rampe,
Eingang Innerer Burghof

Gabriele McHale:
Neuerichtung

Kundenservicestellen		vorhandene Erfordernisse lt. Richtlinien		fehlende Erfordernisse		Kostenaufwand		
OE	Inhalte	Frequenz/Jahr	Geschäftsraum	Barrierefreiheit	Kennzeichnung	Behind.-WC	Aufzug	hoch
Ein-/Abgangs Post		7800	EG E 6	X				
I/5	Akkreditierungen	1000	EG 41		X			X
					X			X

UMSETZUNGSVORHABEN

Neuerichtung eines großräumigen Kunden- und Parteienzentrums im EC

erforderliche Maßnahmen				Kostenaufwand		
baulich	organisatorisch	räumlich		gering	mittel	hoch
ja	ja	ja				X



ERHEBUNG

Kundenservicestellen				vorhandene Erfordernisse lt. Richtlinien				fehlende Erfordernisse				Kostenaufwand			
OE	Inhalte	Frequenz/Jahr	Geschoß	Raumverband	Barrierefreiheit	Kennzeichnung	Behind.-WC	Aufzug	Barrierefreiheit	Kennzeichnung	Behind.-WC	Aufzug	gering	mittel	hoch
III/8	Förderung Kultur	150	EG	02. 04-06	X					X	X	X			X
III/2	Förderung Musik	1300	1. OG	114, 119-123					X	X	X	X			X
III/1	Förderung Arch.	3900	3. OG	315, 321a-323, 326					X	X	X	X			X
III/3	Förderung Film	1800-2600	3. OG	308-311, 314, 316					X	X	X	X			X
III/6	Ehrungen/Ausz.	2600	3. OG	306-307, 319, 320					X	X	X	X			X
III/7	EU-Förderungen	220	3. OG	301-302, 305, 318					X	X	X	X			X

Christina Hoffinger:
 Ausstattung mit
 autom. Brandschutz-
 türöffner

Christina Hoffinger:
 entsprechende Weg-
 weiser und
 Leitsysteme

Gabriele McHale:
 Rampe, Ausstattung

Gabriele McHale:
 Nachrüstung : Größe
 und Ausstattung

UMSETZUNGSVORHABEN

Einrichtung einer Kundenservicestelle im bestehenden Sitzungszimmers im EG

erforderliche Maßnahmen				Kostenaufwand		
baulich	organisatorisch	räumlich		gering	mittel	hoch
ja	ja	ja		X		



ERHEBUNG

Gabriele McHale:
Eingangstür/Öffnungsmechanismus

Gabriele McHale:
höhenangepasste taktile
Schwarzschriftzeichen und
akustische Sprachausgabe

Christina Hoffinger:
entsprechende Wag-
weiser und
Leitsysteme

		Kundenservicestellen			vorhandene Erfordernisse lt. Richtlinien			fehlende Erfordernisse			Kostenaufwand		
		Inhalte	Frequenz/Jahr	Geschoß	Raumverband	Barrierefreiheit	Kennzeichnung	Behind.-WC	Aufzug	Barrierefreiheit	Kennzeichnung	Behind.-WC	Aufzug
OE				EG				X		X			
Lesesaal			7800	1. OG					X				X

UMSETZUNGSVORHABEN

Das Gebäude wurde 2001 gem. der Bauordnung entsprechend generalsaniert.
Erfordernisse wie Leitsysteme und behindertengerechte Ausstattung des Aufzuges werden nachgerüstet.

erforderliche Maßnahmen				Kostenaufwand		
baulich	organisatorisch	räumlich		gering	mittel	hoch
ja	ja				X	

Eigenschaft	Eigenschaften
10170 Wien-Hohenstaufenpassage	
Bundeskanzleramt	GRZ 690007

ERHEBUNG

Bundeskantenzentrale

GRZ 690.037

Christina Hoffinger:
Errichtung einer Rampe

Christina Hoffinger:
entsprechende Wegweiser und Leitsysteme

Gabriele McHale:
höhenangepasste taktile
Schwarzschriftzeichen und
akkustische Sprachausgabe

ERHEBUNG

Kundenservicestellen				vorhandene Erfordernisse lt. Richtlinien				fehlende Erfordernisse				Kostenaufwand			
OE	Inhalte	Frequenz/Jahr	Geschoß	Raumverband	Barrierefreiheit	Kennzeichnung	Behind.-WC	Aufzug	Barrierefreiheit	Kennzeichnung	Behind.-WC	Aufzug	gering	mittel	hoch
DVR	Datenverarb.req	360	Souterrain	11, 13, 15, 27, 29				X	X	X	X	X			X
III/4	Mobilitätsförd.	-	Mezzanin	52-56				X	X	X		X			X

UMSETZUNGSVORHABEN

Errichtung einer Kundenservicestelle im EG: Die ehemalige Porterloge und der nebenliegende Raum werden entsprechend umgewidmet, umgestaltet und ausgestattet
 Ein Leitsystem zum WC im Souterrain wird ergänzt

erforderliche Maßnahmen				Kostenaufwand		
baulich	organisatorisch	räumlich		gering	mittel	hoch
ja	ja	ja			X	

Liegenschaft 1010 Wien, Herrngasse 2 Bundeskanzleramt	Eigentümer/BiG GRZ 690.100
---	-------------------------------

ERHEBUNG

Kundenservicestellen		vorhandene Erfordernisse lt. Richtlinien				fehlende Erfordernisse				Kostenaufwand					
OE	Inhalte	Frequenz/Jahr	Geschoß	Raumverband	Barrierefreiheit	Kennzeichnung	Behind.-WC	Aufzug	Barrierefreiheit	Kennzeichnung	Behind.-WC	Aufzug	gering	mittel	hoch
					X		X	X				X		X	
Administr. Biblioth.	Bibliothek, Lesesaal	2600	2.	201-203, 206					X	X				X	
														X	

Christina Hoffinger:
 entsprechende Wegweiser
 und Leitsysteme

Christina Hoffinger:
 Ausstattung mit
 autom.
 Brandschutztüröffner

Christina Hoffinger:
 höhenangepasste taktile
 Schwarzschriftzeichen und
 akkustische Sprachausgabe

UMSETZUNGSVORHABEN

Die in dieser Liegenschaft befindliche Kundenserviceestelle ist grundsätzlich barrierefrei erreichbar,
 entsprechende Leitsysteme werden nachgerüstet.
 Der nur über Stufen erreichbare Säulensaal im EG wird für Besichtigungszwecke
 mit einer entsprechenden mobilen Rampe für den Bedarfsfall ergänzt.

erforderliche Maßnahmen				Kostenaufwand		
baulich	organisatorisch	ja	räumlich	gering	mittel	hoch
					X	

Liegenschaft: Elisabethenberg
 1040 Wien, Prinz-Eugen-Strasse
 Bundeskanzleramt
 GfR 2690320

ERHEBUNG

Gabriele McHale:
 eigener
 Behinderteneingang
 mit Zugang zum
 Aufzug vorhanden

Christina Hoffinger:
 entsprechende Weg-
 weiser und Leitsysteme

Kundenservicestellen										fehlende Erfordernisse				Kostenaufwand		
OE	Inhalte	Frequenz/Jahr	Geschloß	Raumverband	Barrierefreiheit	Kennzeichnung	Behind.-WC	Aufzug		Barrierefreiheit	Kennzeichnung	Behind.-WC	Aufzug	gering	mittel	hoch
VI/4	Sportleistungsabzeichen	2600	TP	23a, 25	X		X	X					X		X	
VI/2	Sportförderungen	260	HP	8, 13-15, 18, 86	X			X					X		X	
			4.		X			X					X		X	

UMSETZUNGSVORHABEN

Fehlende Erfordernisse werden nachgerüstet.

Gabriele McHale:
 höhenangepasste taktile
 Schwarzschriftzeichen und
 akustische Sprachausgabe

erforderliche Maßnahmen					Kostenaufwand		
baulich	organisatorisch	räumlich	gering	mittel	hoch		
	ja			X			



ERHEBUNG

Christina Hoffinger:
entsprechende Weg-
weiser und Leitsysteme

Christina Hoffinger:
eig. Behinderteneingang,
jedoch schwere Eingangstür

Kundenservicestellen				vorhandene Erfordernisse lt. Richtlinien				fehlende Erfordernisse				Kostenaufwand			
OE	Inhalte	Frequenz/Jahr	Geschoß	Raumverband	Barrierefreiheit	Kennzeichnung	Behind.-WC	Aufzug	Barrierefreiheit	Kennzeichnung	Behind.-WC	Aufzug	gering	mittel	hoch
Lesesaal		2600 - 13000	EG			X	X		X					X	
Kassa			1.			X		X				X		X	

Gabriele McHale:
höhenangepasste taktile
Schwarzschriftzeichen und
akustische
Sprachausgabe

UMSETZUNGSVORHABEN

ieringfügige, fehlende Nachrüstungsmaßnahmen sind zu treffen, da da
Haus 2002 entsprechend barrierefrei ausgestattet wurde.

erforderliche Maßnahmen				Kostenaufwand		
baulich	organisatorisch	räumlich	ja	gering	mittel	hoch
					X	